

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

### WASSERALFINGER TAGE

Festwochenende von Freitag, 28. Juni bis Sonntag, 30. Juni 2013  
Seite 2



### GIANCARLO VAGNINI

Mit dem Fahrrad von Cer-  
via quer durch Europa.  
Seite 2



### STELLENANZEIGE

Rektoratsmitarbeiterin /  
Rektoratsmitarbeiter für die  
Langertschule gesucht.  
Seite 2



### BÜRGERSPITAL

Heidi Matzik ist neue Leite-  
rin der Begegnungsstätte  
Bürgerspital Aalen.  
Seite 2



### BETRIEBSBESUCH

OB Gerlach besuchte die  
Schreinerei Hieber in Was-  
seralfingen.  
Seite 3

OB-WAHL AM 7. JULI 2013

## Die Oberbürgermeister-Kandidaten stellen sich vor

Das Presse- und Informationsamt der Stadt Aalen stellt alle Bewerber für die Aalener Oberbürgermeisterwahl in Wort und Bild vor. Welchen beruflichen Weg sind die Bewerber bislang gegangen? Welche Prioritäten würden sie setzen, wenn sie Oberbürgermeister wären? Unter welches Motto würden sie ihr Handeln stellen? Die Kandidaten haben den Fragebogen der Redaktion ausgefüllt, die Antworten sind auf dieser Seite abgedruckt. Die Texte werden (von Tippfehlern abgesehen) unverändert wiedergegeben.

### Dr. Frank Baßler



Geboren am/in: 21. November 1972

**Wichtige Stationen des beruflichen Werdegangs:**  
1992 - 1997: Notarakademie Stuttgart  
1997 - 2001: Jurastudium an der Universität Konstanz  
2001 - 2003: Referendariat am Landgericht Ellwangen  
seit 2004: Tätigkeit in einer internationalen Wirtschaftskanzlei  
2008: Promotion zum Dr. Jur.

**Derzeit ausgeübter Beruf:** Rechtsanwalt und Württ. Notariatsassessor

**Parteilzugehörigkeit(en):** --- seit: ---

**Welche Prioritäten würden Sie als Oberbürgermeister von Aalen setzen?**

Ich will ein OB für alle sein und gemeinsam mit den Bürgern, den engagierten Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und den Unternehmen die Stadt gestalten und in die Zukunft führen. Die Individualität der Bezirke fördern und zum Wohle der Gesamtstadt eintreten, sind für mich neben der Erarbeitung eines zukunftsfähigen Schulkonzepts eine wichtige Aufgabe. Ich werde mich für ein lebens- und liebenswertes Aalen einsetzen, indem ich Integration, Soziales, Jugendförderung und Bürgerbeteiligung forcieren. Die Infrastruktur ausbauen und die Wirtschaft zu stärken um den sozialen Verpflichtungen der Stadt gerecht zu werden und das Ehrenamt zu unterstützen stellen für mich wichtige Aufgaben dar.

**Ihr Motto für Aalen:**

Vergangenheit kennen  
Gegenwart leben  
Zukunft gestalten  
EINER VON UNS.

### Wolfgang Siegfried Bolsinger



Geboren am/in: 16. Oktober 1971 in Aalen

**Wichtige Stationen des beruflichen Werdegangs:**  
2000 - 2001: Geschäftsführer CDU-Kreisverband Wartburgkreis (Thüringen)  
2001 - 2005: Geschäftsführer CDU-Kreisverband Waldshut  
Seit 2005 international tätiger selbstständiger Verleger und Kommunikationsberater  
Seit 1996 Kirchenmusiker in St. Stefanus Wasseralfingen

**Derzeit ausgeübter Beruf:** Unternehmer (Medien/Kommunikation)

**Parteilzugehörigkeit(en):** Bis 2005 Mitglied der Christlich Demokratischen Union CDU Seit Ende 2005 aus Überzeugung parteilos

**Welche Prioritäten würden Sie als Oberbürgermeister von Aalen setzen?**

Ich durfte eine wunderschöne Jugend in meiner Heimat Aalen erleben und ich werde mich mit größtem Elan und Mut in den Aufgaben stellen. Auch kritische Stimmen in Aalen haben ihre Berechtigung. Hinterfragen hat noch nie geschadet. Ich möchte den Menschen genau zuhören. Ich möchte ein familienfreundliches Aalen, ein wirtschaftsstarkes Aalen mit soliden Finanzen. Ich möchte ein vielfältiges Aalen wo sich alle Generationen wohlfühlen und miteinander leben und ich möchte ein attraktives Aalen wo das große bürgerschaftliche Engagement stark bleibt. Unabhängig und keiner Partei oder Interessengruppe verpflichtet werde ich mein ganzes Tun in den Dienst für alle Aalenerinnen und Aalener stellen.

**Ihr Motto für Aalen:**

AALEN KANN MEHR - DIE MENSCHEN WIEDER MITNEHMEN, OFFEN HERZLICH UND EHRLICH!

### Thilo Rentschler



Geboren am/in: 9. November 1967 in Nellingen/Fildern

**Wichtige Stationen des beruflichen Werdegangs:**  
Bankkaufmann Dresdner Bank AG  
Studium zum Diplom Betriebswirt mit den Schwerpunkten Organisations- und Personalwirtschaft  
Geschäftsführender Gesellschafter eines Büros für Organisations- und Personalentwicklung  
Vorstand der klip AG für Unternehmensentwicklung  
Vorstandssprecher der diakonischen Einrichtung Marienberg

**Derzeit ausgeübter Beruf:** Vorstandssprecher der diakonischen Einrichtung Marienberg

**Parteilzugehörigkeit(en):** SPD

**Welche Prioritäten würden Sie als Oberbürgermeister von Aalen setzen?**

1. Aalen soll die familienfreundlichste Stadt der Region werden, d.h. Optimierung von Kinder-Betreuungszeiten, bezahlbaren Wohnraum schaffen, generationsübergreifende Projekte für jung und alt initiieren.  
2. Aalen muss wirtschaftsstarker Motor der Region bleiben. Wirtschaftsförderung ist Chefsache im Rathaus.  
3. Solides Haushalten im städtischen Etat mit ausgewogener Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben, ohne die Stadt kaputt zu sparen. Notwendige Zukunftsentwicklungen sind mutig anzupacken.  
4. Zur Lebensqualität gehören Kultur, Sport, lebendige Vereine, engagierte Kirchengemeinden und Initiativen. Diese gilt es, bestmöglichst zu unterstützen.

**Ihr Motto für Aalen:**

Gemeinsam gestalten

### Dr. Rolf Siedler



Geboren am/in: 9. März 1957

**Wichtige Stationen des beruflichen Werdegangs:**  
1981 - 1982: Entwicklungsdienst in Santiago de Chile  
1982 - 1985: Pädagogische Arbeit musisch-kulturelles Internat Rottweil  
1985 - 1991: Jugendbildungsreferent (BDKJ) in Schwäbisch Gmünd  
1991 - 1994: Forschungsstipendium Ethik / Promotion  
1994 - 2013: kath. Betriebsseelsorger

**Derzeit ausgeübter Beruf:** Kath. Betriebsseelsorger

**Parteilzugehörigkeit(en):** Mitglied von Bündnis 90 / Die Grünen seit 1995

**Welche Prioritäten würden Sie als Oberbürgermeister von Aalen setzen?**

Hohe Verantwortung ist in allen Bereichen gefragt. Ob beim Thema Finanzen, Ökologie, Bildung und Betreuung, Wirtschaft oder Soziales, Wohnen und Arbeiten. Ich bin ein wertegebundener Mensch und mein Handeln als Oberbürgermeister wird sich daran messen, dass es nachhaltig und gerecht ist. Aalen soll gut aufgestellt sein für die Zukunft. Dafür werde ich meine vielseitigen beruflichen Kompetenzen einbringen und meine reichen kommunalpolitischen Erfahrungen. Bürgerinnen und Bürger werde ich bei Entscheidungen beteiligen und einbinden. Unternehmen, Hochschule, Bildungseinrichtungen, Kirchen und Gewerkschaften werden mir bei der Verwirklichung konkreter Projekte und handgreiflicher Zukunftsvisionen wichtige Partner sein.

**Ihr Motto für Aalen:**

Einer für alle – Einer für Aalen

## Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

I. Sonntag, 7. Juli 2013, 15.30 und 18 Uhr, Großer Sitzungssaal

### Tagesordnung

1 Übergabe der Wahlbriefe durch den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an die Briefwahlvorstände

2 Ermittlung und Feststellung des vorläufigen Wahlergebnisses

II. Montag, 8. Juli 2013, 15 Uhr, Besprechungszimmer Nr. 124, 1. OG

### Tagesordnung

1 Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

Zu den Sitzungen hat jedermann Zutritt.

gez.

Gerlach  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

## STADTFÜHRUNG

**Werner Schorr führt durch die historische Innenstadt. Unkostenbeitrag: Erwachsene: vier Euro, Kinder zwei Euro**  
Samstag, 29. Juni | 14.30 Uhr  
Treffpunkt: Vor dem Büro des Touristik-Service Aalen.

## NACHTWÄCHTERRUNDGANG

**Rundgang mit Manfred Gaißler**  
Freitag, 28. Juni 2013 | Beginn: 21.30 Uhr  
am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

**Rundgang mit Alexander Steinmann**  
Samstag, 29. Juni 2013 | Beginn: 21.30 Uhr  
am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Die Teilnahme ist kostenlos.

## VOLKSHOCHSCHULE

**Vortrag und Führung in der Moschee: Der Islam mit Dr. Jürgen Wasella**  
Anmeldung unbedingt erforderlich unter  
Telefon: 07361 95830  
Donnerstag, 27. Juni 2013 | 19 Uhr | Neue Moschee | Ulmer Straße 121

## Engagierte gesucht

Das KWA Albstift Aalen sucht Ehrenamtliche, die zusammen mit unseren Bewohnern den Alltag gestalten. So können z.B. kleinere Gartenarbeiten im Sinnesgarten erledigt oder bei einem kleinen Spaziergang die Sonne genossen werden. Dabei geht es nicht darum, dass möglichst viel „g'schaffen wird“, sondern dass die Bewohner und die Ehrenamtlichen Spaß an der Sache haben! So individuell wie unsere Bewohner sind können auch ihre kreativen Einsätze sein. Dauer und Umfang Ihres Engagements bestimmen Sie selbst! Das KWA Albstift ist eine Senioreneinrichtung mit vielfältigem Angebot für älterer Menschen. Kontakt und weitere Informationen: KWA Kuratorium Wohnen im Alter gemeinnützige AG, KWA Albstift Aalen, Frau Birgit Northoff, Zochentalweg 17, 73431 Aalen, Telefon: 07361 935902  
E-Mail: Northoff-birgit@kwa.de  
Weitere aktuelle Engagement-Angebote sind im Internet unter [www.aalen.de/engagement](http://www.aalen.de/engagement) zu finden.

## Kinderkino und Literatur-Treff in der Stadtbibliothek Aalen

**KINDERKINO: Charlie und Louise – das doppelte Lottchen**

Am Freitag, 28. Juni 2013 wird um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, der Film „Charlie und Louise“ gezeigt. Die Neufil-

mung des Kinderbuchklassikers „Das doppelte Lottchen“ von Erich Kästner erzählt die Geschichte von zwei Mädchen, die sich in Schottland bei einem Sprachkurs begegnen. Als sie herausfinden, dass sie Zwillinge sind und nach der Scheidung ihrer Eltern

getrennt wurden, setzen sie mit einem Rollentausch alles daran, die Eltern wieder zusammenzubringen. Kinder ab acht Jahren sind bei freiem Eintritt eingeladen.

**LITERATUR-TREFF: Antonio Skármeta: Die Tage des Regenbogens**

Im Mittelpunkt des Literatur-Treffs am Dienstag, 2. Juli um 17 Uhr der Stadtbibliothek im Torhaus steht der jüngste Roman des chilenischen Romanciers Antonio Skár-

meta. In „Die Tage des Regenbogens“ erzählt der große chilenische Autor, Drehbuchschreiber und Ex-Diplomat in einem Stil, der den Ernst der Situation mit Komik und Satire zu vermischen versteht, wie es dem eigentlich überhaupt nicht heldenhafte Werbefachmann Bettini gelingt, mit einer außergewöhnlichen Kampagne das von Chiles Diktator Pinochet 1988 inszenierte Volksbegehren zu einem Erfolg für die Gegner der Militärdiktatur zu machen. Der Eintritt ist frei.

**THEATER DER STADT AALEN**

„Das Wirtshaus im Spessart“ von Wilhelm Hauff. Freilichttheater.

Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. Juni 2013 | jeweils 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

PREMIERE: „In der brennenden Finsternis“ von Antonio Buero Vallejo.

Teens Club.  
Samstag, 29. Juni 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Tschick“ von Wolfgang Herrndorf.

Kids Club  
Sonntag, 30. Juni 2013 | 19 Uhr | Altes Rathaus

„Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe

Sonntag, 30. Juni 2013 | 19 Uhr | Wi.Z

„Tschick“ von Wolfgang Herrndorf.

Kids Club  
Montag, 1. Juli 2013 | 19 Uhr | Altes Rathaus

„In der brennenden Finsternis“ von Antonio Buero Vallejo. Teens Club

Montag, 1. Juli 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Das Wirtshaus im Spessart“ von Wilhelm Hauff. Freilichttheater

Dienstag, 2. Juli 2013 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

PREMIERE: „From there to (no)where“

Stückentwicklung. Theaterprojekt mit Flüchtlingen.

Mittwoch, 3. Juli 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Das Wirtshaus im Spessart“ von Wilhelm Hauff. Freilichttheater.

Mittwoch, 3. Juli 2013 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

**FUNDSACHEN**

Katze, BK, weißgetigert, Fundort: Simmisweiler; Kater, getigert, Fundort: OMV Tankstelle. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

**Fundsachen des H&M Aalen:** Geldbörse; Lange Kette; Long Top, Gr. S/M; Armband.

**Fundsachen der OVA Aalen:** Geldbörsen; Geldbeutel; Kapuzenpullover; Weste mit Kapuze; Modeschmuckring; Buch; Kissen; Kopfhörer; Nintendo; Sturmfeuerzeug; Tüte mit Schlager-CD's; Zollstock; Filztasche mit Ladekabel; Rucksack mit Turnschuhen; Taschen; Umhängetasche.

**Fundsachen des Haus der Jugend Aalen:** Hemdjacke; Sweatshirt schwarz; Sweatshirtjacke; Sweatshirtjacke rot; Armband rot/weiß.

Brosche, Fundort: Aalen; Damenrad, Fundort: Aalen-Wasseralfingen; rotes Jugendfahrrad, Fundort: Aalen; Geldbörse, Fundort: Rathausbriefkasten; Busfahrkarte, Fundort: Heidenheim; Mountainbike, Fundort: Aalen; Mountainbike, grau, Fundort: Aalen, Friedhofstraße 7.  
**Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081**

**ZU VERSCHENKEN**

**Schrankwand**, buche, B/H 2,60 / 2 Meter, Telefon: 0171 8840028;

**Gefrierschrank „Liebherr“**, 250 Liter, Telefon: 07361 5265265;

**2 ältere Sofas**, 2- und 3-Sitzer, Telefon: 0152 28400651;

**Kleiderschrank und Küchenbuffet**, Telefon: 07361 596853;

**elegante Damenschuhe**, Gr. 3, von Gabor, fast neu, Telefon: 07361 529259;

**Esszimmertisch**, neuwertig, Eiche hell, ausziehbar, 1,50 x 1m; **Jugendliege**, 0,90 x 2m, Telefon: 07367 2360;

**Schaukelstuhl**, rot, gut erhalten, Telefon: 07361 41655.

Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Aalen“ oder per Telefon: 07361 52-1143.

**IMPRESSUM**
**Herausgeber**

Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30

73430 Aalen

Telefon: (07361) 52-1142

Telefax: (07361) 52-1902

E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**

Oberbürgermeister Martin Gerlach  
und Pressesprecherin Uta Singer

**Druck**

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

**FESTWOCHENE ENDE VOM 28. BIS 30. JUNI**

# 42. Wasseralfinger Tage



Es ist wieder soweit, die Wasseralfinger Festtage stehen vor der Tür. Sie haben den Anspruch der alljährliche Höhepunkt im Wasseralfinger Veranstaltungsgeschehen zu sein und werden nun zum 42. Mal durchgeführt.

Das Zentrum von Wasseralfingen wird ab Freitag, 28. Juni der Veranstaltungsort für das außergewöhnliche Programm sein, welches der Stadtverband für Sport und Kultur zusammengestellt hat.

**RAHMENPROGRAMM**

Am Mittwoch, 26. Juni um 19.30 Uhr gibt es eine Buchbesprechung der besonderen Art. Im Bürgerhaus/Bürgersaal werden dem staunenden Publikum Maultaschen serviert und das nicht ohne Grund. Der im

Rems Murr Kreis lebende Buchautor und Journalist Jürgen Seibold liest aus einem seiner erfolgreichen Romane. Der Roman das „Maultaschen-Komplott“ klingt nicht nur nach Schwaben, er ist auch Schwaben.

Der OB Wahlkampf ist in der Zeit der Wasseralfinger Tage im vollen Gang. Der Stadtverband veranstaltet deshalb den Polit-Talk mit den vier OB Kandidaten am Donnerstag, 27. Juni um 19 Uhr auf dem Stefansplatz.

**KINDERFEST**

Am Freitag, 28. Juni 2013 beginnt um 15 Uhr das Kinderfest im Spiesel-Stadion. In diesem Jahr ist die Weitbrechtschule federführend. Alle Schulen aus Wasseralfin-

gen unterstützen dieses traditionsreiche Fest und läuten damit das Festwochenende der Wasseralfinger Tage ein. Am Spätnachmittag stehen die Vereine bereit um die Besucher mit kulinarischen Produkten aus der Region zu bewirten.

Auf den zwei Großbühnen spielt ab 19 Uhr das Falkensturzecho (Stefansplatz) und der Musikverein Hüttlingen (Wilhelmstraße) auf. Ab 19 Uhr bietet das Gelände der Weitbrechtschule einen Treffpunkt für die Jugend. Live Musik unterschiedlicher Stilrichtungen wird von lokalen Musikbands präsentiert. Gleiches gilt für den Samstag, bevor am Sonntag dann Motoren für die Geräuschkulisse auf dem Gelände der Weitbrechtschule sorgen werden. Ab Sonntagvormittag wird auf den Schulhof die Quad-Bahn aufgebaut.

**VERKEHR**

Die Innenstadt wird bereits ab Donnerstag, 26. Juni für den Verkehr gesperrt und es beginnt der Aufbau der vielen Stände und Fahrgeschäfte.

Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. Juni wird auf dem Hauptbühnen auch wieder



ein internationales Unterhaltungsprogramm geboten. So beginnt das Bühnenprogramm am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr. Die Vereine aus der Umgebung präsentieren sich mit Ihren Darbietungen auf den Hauptbühnen in der Wilhelmstraße und dem Stefansplatz.

Dabei sind u.a. die Dance Kids des TSV Wasseralfingen, die DJK Sportakrobaten, der RKV Hofen und der TG Hofen mit einem Tanzauftritt.

Höhepunkte am Samstag werden dieamba-Brasil Show und das traditionelle Musikfeuerwerk sein.

Bei der großen Sonntagsshow zeigt Daniel Hochsteiner, einer der besten Jongleure der Welt, sein Können. Auch die Vize Weltmeister im Hip-Hop-Tanz „WoMansWork“ werden neben den ortsansässigen Vereinen auf den Showbühnen zu sehen sein. Auch The Goldies Akrobatik aus Ellwangen werden ihre Kunst vorführen, genau wie die SHW Bergkappelle, The Caps, die Kispominis, oder die Weltmeister im Rock'n Roll, das Ehepaar Arnet.

Pfarrerin Ursula Richter und Pfarrer Harald Golla, gestalten den ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Stephanus Kirche.

**Info**

Das komplette Programm ist im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

**VDSL-Ausbau in Aalen - aktuelle Informationen**

Die Deutsche Telekom baut im Rahmen eines bundesweiten Modellprojekts in Aalen flächendeckend schnelles Internet aus. Im Ausbaubereich liegen alle Gebiete auf Gemarkung der Stadt Aalen mit der Vorwahl 07361. (Einzige Ausnahme: Glashütte)

Aktuell wird in folgenden Stadtbezirken und größeren Bereichen gearbeitet, oder die Bauarbeiten stehen direkt bevor:

- |                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| 1. Neukochen      | 5. Aalen, West- und Oststadt |
| 2. Unterkochen    | 6. Affalterried              |
| 3. Wasseralfingen | 7. Treppach                  |
| 4. Dewangen       |                              |

Da sich Änderungen z.B. durch andere Baumaßnahmen oder Schulwegesicherung, ergeben können, erfolgt hier keine Angabe der einzelnen Straßen. Die von der Deutschen Telekom beauftragten Firmen informieren die Anwohner im direkten Umfeld der Baumaßnahmen mittels Wurfsendung zum Projekt. Dort ist auch eine Telefonnummer hinterlegt, um Fragen im Detail zu beantworten. **Infos: [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller)**

**MIT DEM FAHRRAD VON CERVIA QUER DURCH EUROPA**


v.l.n.r. Stefan Rieger, pers. Referent des Oberbürgermeisters, OB Martin Gerlach, Giancarlo Vagnini aus Cervia, Dorothea Martini, Städtepartnerschaftsbeauftragte.

## Giancarlo Vagnini strebt Eintrag ins Guinnessbuch an

Seit dem 8. April ist der kleine Troß aus Cervia unterwegs quer durch Europa. Von Italien aus ging es mit dem Fahrrad über Monaco nach Frankreich, Spanien und Portugal. Dann stand nach einem Abstecher nach Belgien, in die Niederlande und Luxemburg Deutschland auf dem Plan.

Oberbürgermeister Martin Gerlach empfing den Sportler aus Aalens italienischer Partnerstadt im Rathaus. Nach dem Austausch von Grüßen und Geschenken und einem heißen Espresso, den der Gast gerne annahm, ging es weiter Richtung Norden.

Die restlichen Etappen führen Vagnini über Dänemark, Polen, die Tschechische Republik und die Slowakei, nach Ungarn, Slowenien und Kroatien, von wo aus die letzte Etappe mit dem Schiff über die Adria und dann zurück nach Cervia führen wird.

Ein Link zur Facebookseite, auf der Sie die Tour nachverfolgen können, ist im Internet unter [www.giancarlokeinproblem.com](http://www.giancarlokeinproblem.com) abrufbar.

## Heidi Matzik ist neue Leiterin der Begegnungsstätte Bürgerspital

Voraussichtlich ab 1. September 2013 übernimmt Heidi Matzik die Leitung in der Begegnungsstätte Bürgerspital. Die Unterkochenerin hat sich gegen rund 35 Mitbewerberinnen und -bewerber durchgesetzt.

Nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin war sie einige Jahre in verschiedenen Kindergärten tätig, bevor sie in die Familienphase eintrat. Anschließend hat sie sechs Jahre lang das Wahlkreisbüro von Marga Elser MdB geleitet.

Seit 2006 ist sie Geschäftsführerin im Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt. Bereits 1989 wurde sie in den Ortschaftsrat Unterkochen gewählt und gehört seit 2009 zusätzlich dem Gemeinderat der Stadt Aalen an. Heidi Matzik ist 58 Jahre alt, verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.



Die Stadt Aalen sucht für die Langertschule in Aalen ab September 2013


**Aalen**

### eine Rektoratsmitarbeiterin / einen Rektoratsmitarbeiter (Kennziffer 4013/2)

Bei der Tätigkeit handelt es sich um eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 10 Stunden je Schulwoche, je nach aktuellem Stand der Schülerzahlen usw. kann darüber hinaus auch Mehrarbeit erforderlich werden. Der tägliche Arbeitseinsatz wird dienstplanmäßig organisiert, eine gewisse zeitliche Flexibilität wird jedoch erwartet.

Die Arbeit ist an 40 Wochen im Schuljahr zu erbringen. Die Schulzeit ist grundsätzlich Arbeitszeit, außerdem eine Woche in den Sommerferien. Außerhalb der Arbeitswochen ruht das Beschäftigungsverhältnis. Das Entgelt wird entsprechend auf das gesamte Kalenderjahr umgerechnet und in gleich bleibender Höhe ausbezahlt. Der jahresdurchschnittliche Beschäftigungsumfang beträgt derzeit rund 22 % einer Vollbeschäftigung.

Wir suchen eine motivierte und engagierte Fachkraft mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem anerkannten Berufsberuf, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist und gerne in einem abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld arbeitet. Außerdem sind Sie flexibel, belastbar, auch in Zeiten mit hohem Arbeitsanfall und verfügen über sicheres und freundliches Auftreten sowie Organisationstalent, Einsatz- und Leistungsbereitschaft.

Fundierte Kenntnisse der Standardsoftwareprodukte sind selbstverständlich, ebenso die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in die speziellen Schulsoftwareprogramme. Darüber hinausgehende, vertiefte Kenntnisse im EDV-Bereich sind hilfreich.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

**Haben Sie Interesse ?**

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 12. Juli 2013** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin der Langertschule, Frau Maier unter Telefon: 07361 931732 oder Jürgen Pilt vom Schul-, Sport- und Kulturamt unter Telefon: 07361 52-1114 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Oberbürgermeisterwahl 2013

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 7. Juli 2013

Zur Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin wird bekannt gemacht:

- 1. Die **Wahlzeit** dauert von 8 bis 18 Uhr.
- 2. Die Stadt ist in 66 Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 15. Juni 2013 zugewiesen sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder

- \* wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.** Er gibt dem Stimmzettel den Namen eines im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrückt als gewählt gekennzeichnet; Das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht, oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.

Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet und jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder Wähler kann** - außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändig. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Der/Die **Wahlberechtigte** kann seine/ihre Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht schreiben können kann oder der/die wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine/ihre Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines Anderen erlangt hat.

8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Aalen, 26. Juni 2013  
Bürgermeisteramt

gez.  
Gerlach  
Oberbürgermeister

BETRIEBSBESUCH DES OBERBÜRGERMEISTERS



Oberbürgermeister Martin Gerlach (re) informierte sich über die individuellen Küchenanfertigungen bei Bernd Hieber und Christiane Boas.

OB Gerlach besucht das Küchenstudio der Schreinerei Hieber

**Weit über Wasseraal und Aalen hinaus bekannt ist die Bereiche Schreinerei und Möbelwerkstätte. In diesem Bereich sind derzeit zehn Mitarbeiter beschäftigt.**

„Hier haben wir uns seit der Gründung im Jahr 1967 einen Namen gemacht und können unsere Kunden durch unsere Handwerkskunst und Dienstleistungsangebote überzeugen“, erzählt Eigentümer Bernd Hieber. Besonderes Augenmerk gilt derzeit aber dem jüngsten Geschäftszweig, dem

Küchenstudio. Beratung, individuelle Schreinerarbeiten sowie maßgenaue und kompetente Fertigung sind die Pluspunkte dieser Verbindung aus klassischem Handwerk und Küchenstudio. Oberbürgermeister Martin Gerlach begeistert davon, dass sich die Firma Hieber die eigenen Vorteile wie Kundennähe und Vertrauen der Kunden in die handwerklichen Kompetenzen zu einem runden, runden Angebot geformt hat. Die Leiterin des Küchenstudios, Christiane Boas erläuterte diverse Sonderanfertigungen und stellte die Produktpalette vor.

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

Arthur Unger und Artur Elmer - Eine Malerfreundschaft

Unter dem Titel „Eine Malerfreundschaft – Werke aus Materie und Licht“, werden noch bis zum 14. Juli 2013 in der Galerie des Kunstvereins Aalen Arbeiten des international renommierten Luxemburger Künstlers Arthur Unger und digitale Arbeiten des Kunstvereinsvorsitzenden Artur Elmer gezeigt.



Arthur Unger

Artur Elmer

Die malerischen Werke Arthur Ungers, denen er selbst den Namen „Pyrochromogramm“ gab, zeichnen sich durch nahezu magisch anmutende Farblandschaften aus. Diese Farblandschaften lässt Unger auf papierdünner Kupferfolie entstehen. Die er mit Feuer und Flammen bearbeitet, die Ursprünge von Ungers außergewöhnlicher Feuermalerei reichen bis in die 50er Jahre zurück, als der damals 24-jährige Luxemburger Künstler in der afrikanischen Provinz Katanga in der Arbeit und ihn die Kulturen und Landschaften Afrikas, vor allem die Kupferhügel aus Malachit, in ihren Bann zogen. Zurück in Luxemburg entdeckte er dort zufällig eine Fabrik, die Kupferfolien herstellt und sah, dass Feuer und Hitze auf diesem Material spezifische Farben hervorruft. So entwickelte Arthur Unger eine neuartige Maltechnik, deren Farbenwelt eine Rückkehr in die Welt Afrikas darstellt - des Landes wo das Kupfer geboren ist. Arthur Elmers Arbeiten stehen im Zeichen digitalen Malens und Zeichnens. Es sind vor allem eine Musikalität und Rhythmik, die aus den Werken sprechen und einmal

mehr auf den kreativen geistigen Prozess in Elmers Kunstschaffen verweisen. Dabei bewegt er sich nicht nur auf dem Gebiet der Neufika Medien, sondern schafft es die Spezifika dieses Mediums auszuloten. Stetig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten die Welt zu erkennen, nähert sich Artur Elmer mit Computern, naht sich Drucker den Formen und Farben, dem Raum und der Fläche und so zeigen seine Arbeiten eine kreative Umsetzung, eine digitale Realisation des Gesehenen.

**Info:**  
Kunstverein Aalen e. V., Altes Rathaus, Marktplatz 4, Tel. 07361 61553  
www.kunstverein-aalen.de;  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr, Montags geschlossen.

Neuerungen im Aalener Friedhofswesen

**Urnen und Überurnen dürfen nur noch aus verrottbarem Material bestehen. Gräber dürfen bis zu drei Jahre vor Ende der letzten Ruhezeit zurückgegeben werden und Steinmetze müssen nicht aus, dass veredelte Materialien nicht aus ausbeutlicher Kinderarbeit stammen.**

Durch den Beschluss des Gemeinderats wurde auch das Grabangebot auf den Friedhöfen erweitert. So ist es mittlerweile auch in Aalen möglich, sich an einem Baum bestatten zu lassen. Die Gräber werden, wenn möglich, in alle vier Himmelsrichtungen des Baumes jeweils als Urnenwahlgrab angeboten. Auch hier gelten die Vorzüge des Urnenwahlgrabes, dass bei gleichzeitig laufender Ruhezeit bis zu vier Jahren bestattet werden dürfen. Das Grabmal wird ersetzt durch eine dezente Metalltafel, auf der die Angehörigen wenigstens den Namen des Verstorbenen eingravieren lassen müssen.

Bei Fragen zu den Neuerungen steht das Friedhofsamt der Stadt Aalen gerne zur Auskunft und Beratung bereit. Der Amtsleiter ist für Interessierte unter der Nummer 07361 52-1610 zu erreichen.

Dies sind einige der wichtigsten Neuerungen, die sich mit Beschluss der Neufassung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebühreordnung am 21. März 2013 durch den Gemeinderat ergeben haben. Dabei ist zu beachten, dass die Bestimmung der verrottbaren Urne und Überurne mit einer Ausnahme für alle Gräber gilt. Nur Urnen und Überurnen in Urnenwänden, sogenannten Kolumbarien, müssen nicht verrotten. Überurnen sind dabei Schmu-ckurnen, welche die eigentliche Aschenkapsel einschließen.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |  
Telefon: 07361 52-1339 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 12, Abs. 1 VOB/A aus.

EU-Leuchtturmprojekt Innovationszentrum an der Hochschule Aalen, Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen Unterrombach - Neubau

Gerüst

- \* ca. 1.570 qm Standgerüste, längenorientiert, LK 3, Belagsbreite 0,60 m, DIN EN 12811-1 u. DIN 4420-1, Aufbauhöhen bis 9 m bzw. bis 12 m Ausleger b= ca. 45 cm
- \* ca. 390 m Innengeländer
- \* ca. 310 m vertikale Gerüstbekleidungen aus gitterverstärkten PE-Planen
- \* ca. 1.270 qm Gerüstüberdachung der Dachkanten
- \* ca. 210 qm Gerüstüberbrückungen bis 6 m über Eingängen
- \* ca. 16 m Wetterschutzdächer, freitragend mit offenbaren Kederplanen über 2 Innenhöfen
- \* ca. 72 qm Fahrgerüste, LK 3, DIN 12811-1, Belagsbreite 0,60 m, mit Arbeitshöhe bis 8 m, in prov. überdachten Innenhöfen
- \* ca. 1 Stück mit Arbeitshöhe bis 5 m, in Innenräumen

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preissind drei Euro Porto enthalten.  
**Ausführungsfrist:** ca. KW 30/2013 bis KW 02/2014

Das Aalengeld wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 337, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 9. Juli 2013, 10.15 Uhr, 4. Stock Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme ab einer Auftragssumme von 250.000,00 Euro. Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme über 50.000 Euro.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist:** Freitag, 9. Juli 2013

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche mit Gemeindehaus; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Sb.-Michaelis-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** Sa. 10.30 Uhr Antoniusfest der tamilischen Gemeinde; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmisse, So. 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Peter und Pauls-Fest mit Posaunenchor und Kindergarten St. Franziskus; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor); **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Distrikt-Gottesdienst mit Posaunenchor; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martalkliniken:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr ökum. Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Gottesdienstgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

MUSIKSCHULE

**Vorspiel der Violin-Klasse**  
Mittwoch, 3. Juli 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Vorspiel der Klavier-Klasse:** Freitag, 5. Juli 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Vorspiel der Klassen von Francesca Tortora und Patricia Messana.**  
Samstag, 6. Juli 2013 | 11 Uhr | Herbert-Becker-Saal

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Erneuerbare Energien

Teilflächennutzungsplan Erneuerbare Energien / Öffentliche Auslegung  
Sachlicher Teilflächennutzungsplan Erneuerbare Energien (Teilbereich Windenergie) der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen

**Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs des Sachlichen Teilflächennutzungsplanes Erneuerbare Energien (Teilbereich Windenergie) der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen / Stadtplanungsamt Aalen) sowie Begründung vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Umweltbericht vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013 (gefertigt vom Büro Eger & Partner, Augsburg)**

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 30. April 2013 den Entwurf des Sachlichen Teilflächennutzungsplans Erneuerbare Energien (Teilbereich Windkraft) inklusive Abgrenzungsplan sowie die Begründung mit Umweltbericht und Anlagen C, D, E, F, H vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013 gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Durch den Sachlichen Teilflächennutzungsplan Erneuerbare Energien (Teilbereich Windkraft) werden folgende Flächen-nutzungspläne aufgehoben:

\* 5. FNP-Änderung, „Raumbedeutsame Windenergieanlagen“, Aalen-Waldhausen: Sonstiges Sondergebiet genehmigt durch RP Stuttgart am 20. Juni 2006, wirksam ab 19. Juli 2006;

\* 6. FNP-Änderung, „Bereich für raumbedeutsame Windenergieanlagen Unteres Wehrenfeld“, Essingen-Lauterburg, Feststellungsbeschluss Gemeinsamer Ausschuss vom 21. März 2006.

Der Entwurf des Sachlichen Teilflächennutzungsplans Erneuerbare Energien (Teilbereich Windenergie) vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013, Begründung sowie der Umweltbericht vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 5. Juli 2013 bis 9. August 2013, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Der Flächennutzungsplan-Entwurf kann auch im Internet unter „www.aalen.de > Rathaus > Stadtplanung > Planungsbeteiligung“ oder über die Adresse „www.aalen.de/Planungsbeteiligung“ abgerufen werden.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch noch ausgelegt:  
Beim Bürgermeisteramt in 73457 Essingen, Rathaus Rathausgasse 9 (im Rathaus-Foyer), beim Bürgermeisteramt in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand), auf der Geschäftsstelle Ebnat, Graf-Hartmann-Straße 19, 73432 Aalen, auf der Geschäftsstelle Waldhausen, Deutschordenstraße 19, 73432 Aalen.

Folgende Unterlagen werden öffentlich ausgelegt:

\* Sachlicher Teilflächennutzungsplan Erneuerbare Energien (Teilbereich Windenergie) vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013

\* Begründung vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013

\* Abgrenzungsplan vom 18. Januar 2013 und Übersichtsplan der Gebiete für raumbedeutsame Windkraftanlagen

\* Umweltbericht vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013

\* Kommunales Standortkonzept vom 28. Februar 2013

\* Standortkonzeption Windkraft: Themenkarte 1 – 10 (Verkleinerungen)

\* Zwischenbericht Vögel/Fledermäuse vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013

\* Sichtbarkeitsanalysen vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013

\* Bestehender/wirksamer Flächennutzungsplan (Übersichtsplan und Detailpläne zu den drei geplanten Gebieten für raumbedeutsamen Windkraftanlagen / Verkleinerungen)

\* geplante FNP-Änderung vom 28. Februar 2013 / 30. April 2013 (Übersichtsplan und Detailpläne zu den drei geplanten Gebieten für raumbedeutsamen Windkraftanlagen/Verkleinerungen)

\* Bisher eingegangene wesentliche umweltrelevante Stellungnahmen, insbesondere zu den Themenbereichen Geotechnik, Altlasten, Bodenschutz, Abwasserbeseitigung, Naturschutz, Landwirtschaft

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

**Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 und 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10 sowie bei den Geschäftsstellen in Aalen-Ebnat, Graf-Hartmann-Straße 19, 73432 Aalen und Aalen-Waldhausen, Deutschordenstraße 19, 73432 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link „Planungsbeteiligung“ eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Sachlichen Teilflächennutzungsplan Erneuerbare Energien (Teilbereich Windenergie) unberücksichtigt bleiben können.

Aalen, 18. Juni 2013  
Bürgermeisteramt Aalen

gez.

Gerlach  
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Schul-, Sport- und Kulturamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1115 | Telefax: 07361 52-1911 | schreibt nach § 12VOB/A aus.

## Schülerbeförderung zu den Sportstätten im Schuljahr 2013/14

**Art und Umfang der Leistung:**

- Beförderung von Schülern zum Aalener Hallenbad
- zum Lehrschwimmbecken in Ebnat
- zur Ulrich-Pfeifle-Halle/Glück-Auf-Halle Hofen
- zur Rombachhalle

**Ort der Ausführung:** Verschiedene Schulen der Stadt Aalen

**Frist der Ausführung:** Beginn: Montag, 9. September 2013  
Ende: Mittwoch, 30. Juli 2014

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Schul-, Sport- und Kulturamt, Zimmer 115 unter der oben genannten Adresse ab Donnerstag, 27. Juni 2013 angefordert/eingesehen werden.

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** zehn Euro pro Exemplar zuzüglich drei Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Keine Bieter

**Eröffnung der Angebote:** 16. Juli 2013 um 10.30 Uhr bei dem Bau- und Liegenschaftsamt, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427.

**Zahlungsbedingungen:** Nach VOL und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Der Verkehrsunternehmer verpflichtet sich nur Fahrzeuge einzusetzen, die die Bestimmungen der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personalverkehr (BOKRAFT) erfüllen.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Freitag, 16. August 2013

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

